

# Es sonnt sich die Ringelnatter

Teiche im Schambachtal halten inzwischen gut das Wasser

Die Frösche nutzen den neuen Laichplatz. Und wenn man sich ruhig verhält, kann man auch eine Ringelnatter beobachten, die sich auf den extra aufgeschütteten Steinhaufen unmittelbar in der Nähe der Seen, sonnt. Im Schambachtal versteckt sich ein Naturschutzprojekt für den Amphibienschutz.

2017 wurden die vier Teiche zwischen Jestädt und Motzenrode ausgehoben. 1,5 Meter tief sind sie. Jeder hat eine Fläche von 500 Quadratmetern. Die finanzielle Trägerschaft hat die Firma Oppermann aus Hannoversch Münden übernommen. Bei dem Projekt läuft Wasser der Schambachquelle in die vier Teiche und kehrt dann zurück zum Schambach. „Am Anfang sah es kritisch aus“, sagt Bürgermeister Brill. Die Teiche hielten das Wasser nicht. Doch jetzt klappt es. Alle vier Teiche wurden durch Einschlämmung dicht. Rund 2000 Quadratmeterwasserfläche sind entstanden.

red



**Versteckt im Schambachtal: Vier Teiche bilden ein Amphibienschutzprojekt.**

FOTO: GEMEINDE MEINHARD